

Stadt vergibt große Aufträge an EnBW

Gemeinderat soll Konzessionsverträge absegnen

.....

Den Handel mit der EnBW nennt der ‚Ratschlag Energiewende Stuttgart‘, ein Kreis Stuttgarter Umweltgruppen, einen ‚energiepolitischen Skandal‘. Die Stadt werde den Interessen des Atom- und Kohlekonzerns EnBW überlassen und erhalte keinen Zugriff auf die Hochspannungs- und Gas-Hochdrucknetze.

.....

Die Mehrheit (im Gemeinderat) für die Verträge steht allerdings, auch wenn die jetzt zur Unterschrift anstehenden Papiere bisher nur ein einziger der 60 Stadträte gesehen hat. Weil auch vertrauliche Geschäftsdaten nieder geschrieben seien, könnten nur Stadträte und Bürgermeister nach Voranmeldung Einsicht nehmen, sagt OB Fritz Kuhn (Grüne).

Die EnBW erhält **nicht nur einmalig** Geld, sondern als Juniorpartner in der neuen Gesellschaft **ab 2019 auch eine garantierte Mindestrendite** und wird **zehn Jahre** lang **äußerst umfangreich als Dienstleister** auftreten. Die neue Mischgesellschaft (EnBW-Stadtwerke) übernimmt alle bisherigen EnBW-Mitarbeiter für die Netze. Die Stadt zahlt 26,7 Millionen € als ‚**Aufbauleistung**‘, also dafür, dass das, was bei der EnBW heute läuft, künftig in der Mischgesellschaft funktioniert